Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.6
Vorlage Nr.: 515/2016
Aktenzeichen: 461.01L050
Fachbereich: Hauptamt
Vorlage vom: 16.03.2016

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	04.04.2016	

Gegenstand der Vorlage

Bauliche Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Martin

Der bestehende Rechtsanspruch auf Betreuung von Kindern ab einem Jahr sowie der Zuzug junger Familien vor allem in das Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ begründen die zuletzt stark gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kleinkinder in den Iffezheimer Kindertageseinrichtungen. Bereits im Kindergartenjahr 2015/2016 übersteigt der Betreuungsbedarf in Iffezheim das vorgehaltene Angebot, vor allem im U3-Bereich. Für die kommenden Jahre ist eine Reduzierung des Bedarfs nicht in Sicht. Paare und Familien bauen im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ bzw. beziehen Wohnraum im Ortsgebiet, der frei wird, nachdem Iffezheimer Bürger in „Nördlich der Hauptstraße“ gebaut haben.

2012 betrug die durchschnittliche Jahrgangsstärke ca. 35 in Iffezheim gemeldeter Kinder. Bereits im Kindergartenbedarfsplan 2014/2015 wurde mit Hinblick auf das Neubaugebiet mit 45 Kindern pro Jahrgang gerechnet. Mit Stand 21.03.2016 stellen sich die Kinderzahlen tatsächlich wie folgt dar:

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Jahrgang	10/2009-09/2010	10/2010-09/2011	10/2011-09/2012	10/2012-09/2013	10/2013-09/2014	10/2014-09/2015	10/2015-21.03.16
Anzahl der in Iffezheim **gemeldeten** Kinder	45 Ü3	42 Ü3	45 Ü3	46 Ü3	47 2 - 3 J.	56 1 - 2 J.	22 unter 1 J.
	Schulanfänger	133 Kinder Ü3			103 Kinder U3 zählen doppelt!		Kein Anspruch

Mit Schreiben vom 25.02.2016 wurde die Verwaltung durch die Verrechnungsstelle Rastatt über das Fehlen von 35 Plätzen in altersgemischten Gruppen ab dem kommenden Kindergartenjahr im September 2016 informiert. Die Mehrzahl der angemeldeten Kinder, für die kein Platz zur Verfügung steht, ist unter 3 Jahren alt und belegt somit jeweils 2 Plätze. Weiterhin besteht eine Warteliste für die einjährigen Kinder. Hier fehlen nach aktuellem Wissensstand mindestens 5 Plätze in der Krippe.

Nicht zu unterschätzen ist möglicherweise auch der Betreuungsbedarf für Flüchtlingskinder, die im Wege der Zuteilung zur Anschlussunterbringung oder des Familiennachzugs nach Iffezheim kommen. Für den Spracherwerb und das Kennenlernen unserer Sitten und Bräuche ist die frühestmögliche Förderung von Flüchtlingskindern mit Bleiberechtsperspektive im Sinne einer schnellen und erfolgreichen Integration dringend notwendig. Diese Kinder sind jedoch nicht angemeldet und stehen auf keiner Warteliste, sondern werden der Gemeinde kurzfristig zugeteilt. Es besteht also keine Planungsmöglichkeit.

In den GR-Sitzungen vom 22.09.2014 und 15.12.2014 sowie der Klausursitzung vom 15.11.2014 informierte die Verwaltung über bestehende Erweiterungsmöglichkeiten an den Kindertageseinrichtungen St. Christophorus und St. Martin und Herr Architekt Mink stellte entsprechende Pläne vor. Diesbezügliche Ausführungen finden Sie im Kindergartenbedarfsplan 2015/2016 im Kapitel „IV. Planung“ auf den Seiten 16 - 20. In der Sitzung vom 15.12.2014 beschloss der Gemeinderat die Verfolgung der An- und Umbaupläne entsprechend der vorliegenden Planungen durch Herrn Mink.

Im Oktober 2015 starteten die Baumaßnahmen an der Einrichtung St. Christophorus. Mit Schreiben vom 18.02.2016 entsprach das RP Karlsruhe dem Antrag der Katholischen Kirchengemeinde Iffezheim-Ried als Bauträgerin auf Mittel aus dem Krippeninvestitionsprogramm und bewilligte Zuschüsse zum bedarfsgerechten Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen in Höhe von 70.633 EUR (70.000 EUR für die Schaffung von 10 neuen Krippenplätzen und 633 EUR für Ausstattungsinvestitionen für eine Küche).
Voraussichtlich zum neuen Kindergartenjahr im Oktober 2016 wird die Einrichtung mit einer Krippengruppe für maximal 10 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren an den Start gehen können. Die entstehenden Krippenplätze sind bereits seit geraumer Zeit ausgebucht. Der von der Verrechnungsstelle benannte und aktuell nicht zu befriedigende Bedarf besteht zusätzlich.

Vor dem Hintergrund des oben geschilderten Bedarfs ist ein baldiger Baubeginn an der Einrichtung St. Martin unverzichtbar. Derzeit ist Herr Architekt Mink mit der Aktualisierung der Pläne und der Anpassung der Kostenschätzungen befasst.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:
Unter Produkt 365001 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen – stehen für 2016 Mittel in Höhe von 700.000 EUR für die Erweiterung Kiga St. Christophorus und für 2017 1,4 Mio EUR für die Erweiterung Kiga St. Martin im Haushaltsplan.